



Berner Fachhochschule  
Haute école spécialisée bernoise  
Bern University of Applied Sciences



# CAS

## Clinical Assessment und Decision Making

## Beschreibung und Konzeption

Das Clinical Assessment (CA) beinhaltet das systematische Erheben einer Anamnese und die körperliche Untersuchung. Das Clinical Decision Making, die Interpretation der erhobenen Befunde, erlaubt eine umfassende klinische Einschätzung der Patientin oder des Patienten. Durch diese neu erworbenen Kompetenzen sind Gesundheitsfachleute in der Lage, in Notfällen und komplexen Situationen klare Prioritäten zu setzen und situationsgerecht adäquate Entscheidungen zur treffen. Im CAS-Studiengang «Clinical Assessment und Decision Making» erarbeiten Sie die grundlegenden Methoden des Clinical Assessment (Anamneseerhebung, Inspektion, Palpation, Perkussion und Auskultation). Im Teil Clinical Decision Making üben Sie anhand konkreter Beispiele (aufbauend auf pathologische Befunde) das differentialdiagnostische Denken.

## Zielpublikum

Fachpersonen aus den Bereichen Pflege, Geburtshilfe, Physio- und Ergotherapie, weitere im Bereich der Rehabilitation tätige Fachpersonen auf Anfrage.

## Studienziele

### Wissen und Verstehen

Sie verfügen über ein vertieftes Wissen in Anatomie, Physio- und Pathophysiologie und verstehen die Zusammenhänge zwischen Bau und Funktion der relevanten Körpersysteme. Sie verstehen Mechanismen der Untersuchungsmethoden und können deren Zuverlässigkeit beurteilen. Sie verstehen die Grundprinzipien differenzialdiagnostischen Denkens.

### Anwenden von Wissen und Verstehen

Absolvierende sind in der Lage, eine ausführliche Anamnese aufzunehmen, eine zielgerichtete körperliche Untersuchung der relevanten Körpersysteme durchzuführen und adäquat zu dokumentieren.

### Urteilen

Sie sind fähig, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten zu analysieren und die Notwendigkeit weiterer Abklärungen abzuschätzen. Sie können in Notfällen klare Prioritäten setzen und sind in der Lage, situationsgerecht weitere Schritte einzuleiten.

## Inhalte

### Grundlagen

Die Methoden des Clinical Assessments und das daraus resultierende Clinical Decision Making basieren auf fundierten Kenntnissen der Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie der relevanten Körpersysteme. Aus der Kenntnis der normalen Funktion und den möglichen Störungsmöglichkeiten mit ihren Äusserungen als Symptome und Zeichen können im Prozess der Untersuchung und der Entscheidungsfindung Rückschlüsse auf mögliche Ursachen gezogen werden.

Bei den zugelassenen Berufsgruppen ist in unterschiedlichem Ausmass bereits viel Vorwissen in diesen Domänen vorhanden. Der Aufbau der notwendigen Kenntnisse erfolgt deshalb mehrheitlich im Selbststudium, da der notwendige Lernbedarf je nach Vorbildung individuell stark variieren kann.

## Anamnese und Untersuchung

Anamnese und körperliche Untersuchung hängen sehr stark miteinander zusammen. Die Anamnese liefert das zentrale Grundgerüst an Hypothesen, welche mit gezielt ausgewählten Untersuchungsmethoden bestätigt oder widerlegt werden sollen. Eine gute Anamnese ist deshalb Basis für adäquate Entscheidungen. Das Beherrschen der verschiedenen Untersuchungsmethoden bildet die Voraussetzung für eine sinnvolle Interpretation und Analyse der Ergebnisse. Wir legen deshalb sehr grossen Wert auf den Erwerb der manuellen Fertigkeiten. Die einzelnen Techniken müssen auch im Selbststudium, am besten im Rahmen von kleineren Lerngruppen, weiter geübt werden. Sie sollten die verschiedenen Techniken möglichst bald auch bei ihren Patientinnen und Patienten laufend einsetzen.

## Klinisches Entscheiden: Arbeitshypothesen und Differentialdiagnostik

Ziel von Anamnese und körperlicher Untersuchung ist immer eine Arbeitsdiagnose oder -hypothese unter Berücksichtigung der relevanten Differentialdiagnosen. Ohne diese Analyse bleibt das Clinical Assessment eine Kunst ohne praktische Relevanz. Die Möglichkeiten differentialdiagnostischen Denkens und Lösungsansätze für möglichst praxistaugliche Entscheidungsalgorithmen bilden den Kern des zweiten Moduls. Absolventinnen und Absolventen sind damit in der Lage, für wichtige Störungsbilder zu entscheiden, ob und wie dringlich eine Patientin oder ein Patient einer ärztlichen Behandlung zugewiesen werden soll. Es ist ausdrücklich nicht Ziel dieses Studiengangs, Behandlungsstrategien für verschiedene Erkrankungen vertieft zu erörtern – handelt es sich nicht um eine Bagatellerkrankung oder liegen besondere Umstände vor, so muss eine zeitgerechte Überweisung an eine ärztliche Fachperson erfolgen. Adäquate Dokumentation und Übergaben ermöglichen auch hier ein optimales Zusammenspiel zwischen den verschiedenen Diensten.

## Lern- und Arbeitsformen

Vorlesungen, Gruppenarbeit, Skillstraining, Üben unter Supervision, geführtes und freies Selbststudium.

## Kompetenznachweise

- Schriftliche Prüfung sowie praktische Prüfung in Form eines Prüfungscircuits (OSCE-Prüfung) als Abschluss von Modul 1
- Schriftliche Prüfung mit Key-Feature-Fragen als Abschluss von Modul 2

## Abschluss und Anerkennung

Certificate of Advanced Studies (CAS) der Berner Fachhochschule in Clinical Assessment und Decision Making (10 ECTS-Credits).

Das Angebot ist Teil der Studiengänge

- MAS in Rehabilitation, alle Vertiefungsrichtungen (Pflichtmodul)
- MAS in Spezialisierte Pflege
- MAS in Mental Health

## Durchführung

### Daten

September 2014 bis Juni 2015.

Detaillierte Angaben unter [www.gesundheit.bfh.ch](http://www.gesundheit.bfh.ch). Im Suchfeld den Web-Code C-0-34 eingeben.

### Studienort

Berner Fachhochschule, Murtenstrasse 10, 3008 Bern.  
[www.gesundheit.bfh.ch/lageplan](http://www.gesundheit.bfh.ch/lageplan)

### Studiengebühren

CHF 4600.-

### Rechtliche Hinweise

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen bleiben vorbehalten. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend.

Weitere Informationen unter [www.gesundheit.bfh.ch/agb](http://www.gesundheit.bfh.ch/agb)

## Ihre Ansprechpersonen

### Studienleitung

Dr. med. Ursula Klopstein, [ursula.klopstein@bfh.ch](mailto:ursula.klopstein@bfh.ch)

Die Studienleitung steht Ihnen für eine persönliche Beratung gerne zur Verfügung.

### Administration

Philipp Jakob  
[philipp.jakob@bfh.ch](mailto:philipp.jakob@bfh.ch)  
Tel. 031 848 44 44.

## Anmeldung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Geben Sie unter [gesundheit.bfh.ch](http://gesundheit.bfh.ch) im Suchfeld den Web-Code C-0-34 ein und gelangen Sie direkt zu weiteren Informationen und zum Anmeldeformular.

## Anmeldeschluss

4. August 2014

### Berner Fachhochschule

Weiterbildung  
Murtenstrasse 10  
3008 Bern

Telefon +41 31 848 44 44

[bfh/weiterbildung](mailto:bfh/weiterbildung)  
[gesundheit.bfh.ch/weiterbildung](http://gesundheit.bfh.ch/weiterbildung)

27.05.2014 / Änderungen vorbehalten